

hat sie mich angesehen.

Wieder blieb ein Hauch zurück, kaum wahrnehmbar für einen Fremden, doch deutlich spürbar für Jener, der sich vier Monate danach erholte. Ein Hauch von Willkür und Sommerwissen, Sie hat mich angesehen, aber es lag nichts in ihrem Blick, das ich konnte. Sie ist fremd geworden und doch als geliebt. Vielleicht wacht das die Ungewissheit hier oder das schwarze

Kostüm? Nein - ihre Augen sind fremd.

Michael setzte sich wieder auf seine Bank. Der Verteidiger drückte sich zu ihm heraus und sagte: "Sie müssen mir etwas über den Namen sagen, damit die Richter nicht falsch Wort aus Ihren herausgehenden sind. Nach der Pause kommt die Verhandlung zur Sache. Erzählen Sie alles so, wie Sie es mir

sagen haben, ja?"

Michael nickte zustimmend. Er sah, wie die ehemaligen Angeklagten-Kollegen, die in Kuchenschichten saßen, die Köpfe zusammensteckten und ab und zu verstohlen einen Blick auf ihn warfen. Nur Michael schaute offen zu ihm herüber und nickte ihm entgegen.

"Man wird hier angesetzt wie im Zoo", beschwerte sich Michael von Rechtsanwältin. "Die sind doch alle nur aus Karlsruhe hier."

Der Verteidiger nickte. Er konnte dieses Gesicht seiner Mandanten schlingen als die Verhandlung war für die ersten Angeklagten die Anwesenheit ihrer Angehörigen oder der ehemaligen Kollegen. "Warum haben Sie eigentlich Ihre Angehörigen nicht benachrichtigt? Lassen Sie ihnen Bescheid wissen. Sie können nach der Urteilsverkündung eine Sonderanhörung beantragen."

"Ich habe keine Angehörigen", sagte Michael. Sein Anwalt nickte und wurde verschluckt.